



Der Plan des Service Parks Schrick: Die Einreichpläne für die Großtankstelle sind fertig, jetzt wird der Ausbauabschnitt zwei vermarktet.

GRAFIK: SPSS

## „Wir sind startklar!“

**BETRIEBSANSIEDLUNG** / Bei der Autobahnabfahrt Schrick wächst mit einer Großtankstelle der erste Teil des Serviceparks Schrick.

**SCHRICK** / Zwei Vorteile hat das neue Betriebsansiedlungsgebiet beim Autobahnknoten Schrick: Die Betreiber des Service Parks Schrick (SPS5) sind mit ihren Planungen rund ein halbes Jahr vor etwaigen Mitbewerbern am Markt und bis zum Park führt bereits jetzt die Nordautobahn.

Und noch einen entscheidenden Starvorteil hat SPS5: Ein Betreiber für die geplante Großtankstelle ist bereits vorhanden und die Einreichpläne bereits der Baubehörde übermittelt. „Damit können wir in die Vermarktungsphase für die zweite Aufschließungsfläche gehen“, weiß SPS5-Geschäftsführer Wolfgang Schmitzer. Mit einem Baubeginn für die Tankstelle rechnet er spätestens Ende des Jahres, im Sommer 2011 ist die Eröffnung realis-

tisch.

Geplant ist eine Tankstelle mit 4 bis 6 Pkw- und 5 bis 7 Lkw-Zapfsäulen, Shop mit Restaurantbereich und zahlreichen Abstellplätzen. „Optional ist auch ein Motel-Projekt südlich der Tankstelle angedacht, derzeit konzentrieren wir uns aber voll auf die Tankstelle“, weiß Schmitzer. Insgesamt stehen für Tankstelle, Parkflächen und Motel 32.000 Quadratmeter zur Verfügung. Sind die Einreichpläne bei der Behörde und die Verkehrsanschließung des Service Parks geregelt, und das ist de facto der Fall, werden die nächsten 28.000 Quadratmeter aufgeschlossen. Was soll sich ansiedeln? „Autonaher Bereiche. Mit Autohändlern gibt es schon Gespräche, Werkstätten und alle

Betriebe, die mit dem Verkauf von Autoteilen zu tun haben“, weiß Schmitzer. „Natürlich sind auch Gastronomie und Unterhaltung große Themen!“ An entsprechenden Konzepten werde derzeit gearbeitet, angedacht ist sogar ein kleines Autokino.

Ist es in der noch nicht abgeklungenen Krise der richtige Zeitpunkt, ein Betriebsansiedlungsgebiet aufzuschließen? „Es ist sogar ein sehr guter Zeitpunkt!“, ist Schmitzer überzeugt: „Die Autobahn wird eine Belebung der Wirtschaft bringen. Die Region ist an Wien herangerückt und es gibt viele Dinge, die hier noch fehlen. Und: Man merkt, dass die Firmen wieder investitionsinteressierter werden!“

Infos zum Projekt gibt es unter: [www.sps5.at](http://www.sps5.at)